

Gute Nacht

Text aus "Gute Nacht", von Emanuel Geibel

Satz: Siegfried Skielka, op. F 071-16

$\text{♩} = 85$ *mp*

Sopran 1
Sopran 2
Alt

1. Schon fängt es an zu däm__ mern, der Mond als Hirt er - wacht
und singt den Wol - ken - läm__ mern ein
2. Nun su - chen in den Zwei__ gen ihr Nest die Vö - ge - lein,
die Halm' und Blu - men nei__ gen das
3. Von Tür zu Tü - re wal__ let der Traum, ein lie - ber Gast
das Har - fen - spiel ver - hal__ let im
4. Gut' Nacht denn all ihr Mü__ den ihr Lie - bennah und fern!
Nun ruh' auch ich in Frie__ den, bis

mf *mp*

5
6
7
8

1. Lied zur gu - ten Nacht; und__ wie er singt so lei__ se,
2. Haupt im Mon - den - schein, und__ selbst des Mühl - bachs Wel__ len
3. schim - mern - den Pa - last im__ Na - chen schläft der Fer__ ge,
4. glänzt der Mor - gen - stern. Die__ Nach - ti - gall al - lei__ ne

mf *mp*

10
11
12
13

1. da dringt vom Ster__ nen - krei - se der Schall ins Ohr mir sacht:
2. las - sen das wil__ de Schwel - len und schlummernd mur - melnd ein.
3. die Hir - ten auf__ dem Ber - ge hal - ten ums Feu - er Rast.
4. singt noch im Mon__ den - schei - ne und lo - bet Gott den Herrn.

Gute Nacht

Text aus "Gute Nacht", von Emanuel Geibel

Satz: Siegfried Skielka, op. F 071-16

mp *p*

14 15 16 17 18

1.-4. Schla-fet in Ruh! Schla-fet in Ruh!

Nettozeit: 3 : 44

(C) Copyright 2016, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.
Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.